

Heute

Ländlerstadt Zürich

Zürcher Kultur Heute

Gabriela Schöb

«Nicht überall, wo Ländler draufsteht, ist auch Land drin», behaupteten am Samstag fröhlich-frech Madlaina Janett und Dorothea Zimmermann, Leiterinnen des Stadtspaziergangs anlässlich der «Stubete am See» in Zürich. Kompetent und unterhaltsam zeigten sie auf einem Rundgang, was sie mit ihrer Aussage meinten, und thematisierten die Wichtigkeit Zürichs für die Ländlermusik.

Grossen Publikumserfolg hatten die neu eingeführten Tanzworkshops von Festival-Co-Leiter Johannes Schmid-Kunz und dessen Frau Nina zu Live-Musik. In lockerer Atmosphäre wurden Grundschnitte zu Schottisch, Polka, Mazurka und Walzer vermittelt. Offensichtlich erfolgreich, denn zur Tanzmusik im Tonhalle-Vestibül wurde eifrig getanzt und weiter geübt.

Als Festival für neue Schweizer Volksmusik bietet die Stubete stets eine Bühne für viele Premieren: Es war spannend, mit der Blockflötistin Elisabeth Sulser und ihrer Band Berührungspunkte von alter Musik und Volksmusik zu entdecken. Tänzerisch und virtuos klangen die Engadiner und Tessiner Stücke in ihren Bearbeitungen. Die Helvetic Fiddlers widmen sich der vergessenen Schweizer Geigentradition. Sie feierten an der Stubete CD-Taufe. Gemeinsam mit der Jazzsängerin Kristina Fuchs haben sie Balladentexte aus Liedersammlungen neu vertont und arrangiert. Auf ungezwungene, überzeugende Art fügten sich in den Arrangements von Fabian Müller Text und Musik zu einem Ganzen. Aufhorchen liess Kristina Fuchs' Scat-Jodel mit jazziger Phrasierung, jodlerischer Stimmgebung und melodischem Raffinement.

Die Jodlerin Nadja Räss führte zusammen mit der Camerata Schweiz erstmals eine gelungene Bearbeitung von Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» und virtuose Jodelstücke aus der Feder von Markus Flückiger auf. Von ihm war auch das Ländlerorchester 2012 zusammengestellt worden, das seinen «Schloffätanz» uraufführte. Die sechssätzig Suite ist ein interessantes, gekonnt instrumentiertes, komplexes und zugleich lüpfiges Werk: ein fulminanter Schlusspunkt zum ersten Festivaltag.

Den Co-Leitern Johannes Schmid-Kunz und Florian Walser ist es gelungen, mit dem vielseitigen Programm ein breites Publikum anzuziehen. Die neuen Programmpunkte Stadtführung und Tanzkurs fanden grossen Anklang, und die vier Bühnen boten nebst den Premieren eine Fülle an interessanter, unterhaltender und tanzbarer Musik. Wenigstens für ein Wochenende war Zürich wieder Ländlerstadt.

Anzeige

	<p>Sofa statt Barhocker? Mit CREDIT-now werden Ihre Träume ganz schnell wahr. Jetzt Kredit abschliessen!</p>	<p>Blechscha-den? Kein Stress</p>
	<p>Jetzt bis zu 25 % sparen! Bei SIXT Premium-Fahrzeuge im Voraus buchen und sparen. Jetzt sichern!</p>	
	<p>FIT in den Schulbeginn 20% Rabatt auf unsere Auswahl „Schulbeginn“ + gratis Portokosten bei Einkauf ab CHF 50.-- Ihre Nestlé-Marken auf</p>	<p>Auto wird abgeholt. Ersatzwagen wird gestellt. Auto kommt repariert und gereinigt Jetzt informieren</p>

ppn

KOMMENTARE

Neuen Kommentar hinzufügen

[Einloggen](#)

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

[Einloggen](#)